Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 166. Sonnabend, den 18. Juli 1840.

Sonntag, den 19. Juli 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

In allen Kirchen Trauer-Gottesdienst zum Gedächtniß unsers im Herrn entschlafenen Königs und Landesvaters Friedrich Wilhelm III.

(Die Liturgie für die evangelischen Kirchen ist bei den Küstern zu haben.)

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 22. Juli Prüfung der Confirmanden Herr Diac. Hepner. Den 23. Juli Prüfung und Einsegnung der Confirmanden Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8 Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 22. Juli Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhardt.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag Deutsch. Anfang 9 Uhr. Herr Vicar. Grabowski. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Pfarrer Schweminski.
St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Director Dr. Löschin. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 18. Juli, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 22. Juli, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 18. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 22. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Dr. Hintz. Anfang 9 Uhr. Beichte u. Communion Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Predigt zum Gedächtnisse des Hochseeligen Königs, Friedrich Wilhelm des Dritten, Majestät, Herr Vicar Krop. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. u. 17. Juli 1840.

Herr Oberst und Remonte-Inspecteur v. Stein nebst Familie aus Berlin, die Herren Kaufleute Amsberg aus Stettin, Lüders aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Löwenstein aus Stolpe, Herr Landrath und Gutsbesitzer v. Weiher aus Gr. Boschpol, Herr Lieutenant Freiherr v. Trautson Falkenstin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lebenstein von Graudenz, Frau Kaufmann Lange nebst Familie von Neustadt, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Hauptmann Schulz nebst Familie aus Smolensk, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Gerlich nebst Frau Gemahlin aus Bankau, Herr Balletmeister Zichorky aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann G. Telcke aus Königsberg, Herr Handlungs-Gehilfe W. Wolff, Herr Bäckermeister F. Folk aus Lauenburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Wohllöbliche Magistrat wird am 21. d. M. Abends in Jeschkenthal zur Begehung eines Volksfestes ein Feuerwerk abbrennen lassen.

Um Beschädigung zu verhüten, wird der Weg für Fuhrwerke von dem Spiegelbergschen bis zum Schröderschen Gehöfte in Jeschkenthal zur Zeit des Feuerwerks gesperrt werden, wovon das Publikum hierdurch benachrichtigt wird.

Danzig, den 16. Juli 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Herrn Gouverneurs
Gr. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
Lesse.

2. Zur Verhütung der sonst **unvermeidlichen Ueberfüllung des Rathsstuhles** in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien, werden die geehrten Inhaber der Schlüssel zu demselben ersucht, dieselben zu Morgen weder an Andere zur Benutzung zu geben, noch Unberechtigte mitzubringen.

Danzig, den 18. Juli 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

3. Die heute Morgen $8\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner innig geliebten Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit herzlich erfreut Freunden und Bekannten an.

Zernecke.
Danzig, den 17. Juli 1840. Stadt-Baurath.

4. Die gestern um 8 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt anstatt besonderer Meldung ganz ergebenst an

Danzig, den 17. Juli 1840. F. W. Hülff.

Anzeigen.

5. Montag, den 20. Juli, Nachmittag um 3 Uhr., ist die vierteljährige Versammlung der Juden-Missionsgesellschaft in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse. Der Missionair Herr Moritz wird einen Vortrag halten über den gegenwärtigen Zustand der Missionaire.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

7. 3 bis 4000 Thaler sind auf ländliche oder städtsche Grundstücke hiesiger Gerichtsbarkeit zu bestätigen. Das Nähere Pfefferstadt № 237.

8. Himbeeren, schöne u. reife, werden gekauft neben dem Langg. Thor № 45.

9. Alle Art mechanische so wie auch Graveur-Arbeiten werden sauber und billig besorgt vorstädtschen Graben № 41. beim Uhrmacher S. Lewandowski.

9. # Bekanntmachung.

Aus überwiegenden Gründen, durch neuerdings eingetretene veränderte Verhältnisse herbeigeführt, sieht das unterzeichnete Direktorium sich veranlaßt, den auf den 22. und 23. d. M. angesetzten Termin zu den Pferde-Rennen bei Danzig hiedurch wieder aufzuheben. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Rennen bei Danzig in diesem Jahre nicht vor Mitte September stattfinden können. Das Nähere darüber wird seiner Zeit durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Königsberg, den 6. Juli 1840.

Das Direktorium des Vereins für Pferderennen
und Thierschau in Preußen.

Für dasselbe:
W. Simpson-Georgenburg,
Stellvertreter
des Haupt-Vorstehers.

10. Ein Grundstück bestehend aus einem Wohnhause, in welchem eine Material-Handlung existirt, nebst einem Obst- und Gemüse-Garten, Stallungen rc. ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Näheres hohe Seugen 1182.

11. Ein Zeichen No. 12. ist verloren gegangen. Dem Finder wird bei Ablieferung desselben 10 Sgr. zugesichert in der Johannisgasse No. 1371.

12. Bestellungen auf Gardienen-Anbringen, in der modernsten Art, werden angenommen Schmiedegasse No. 291.

13. Ein tafelförmiges Pianoforte steht zu vermiethen Hundegasse No. 353.

14. Zwei starke Arbeitspferde werden zu kaufen gesucht Schmiedegasse № 279.

15. Das Haus am Olivaer Thor № 565,6., neben dem Stift, mit einem sehr großen Obst- und Blumengarten, großen Fischteich, laufendem Radaunen-Wasser, Holz- und Pferdestall, auch leicht einzurichten zum großen Gewächshause für einen Kunst-Gärtner, ist zu verkaufen auch zum October zu vermiethen. Die Bedingungen Frauengasse № 839.

16. Montag, den 20. Juli d. J. werden in der Auction auf dem Holzmarkte unter Anderem auch verkauft werden: 120 Flaschen feinen alten **Haut-Sauternes**, 40 Fl. Hochheimer Rheinwein, 40 Fl. Leisten-Wein in Boxbeuteln, und 4 Billard-Tafeln nebst dazu gehörigem Fuß.

17. **Eine Masse städtsche u. ländl. große u. kleine Grundstücke aller Art hat zum Verkauf** rc. das Commissions-Comtoir Langgasse 2002.

18. Damen, die im Blumenmachen geübt sind, finden Beschäftigung in der Blumen-Handlung des C. W. Viegut, Frauengasse № 900.

19. **In der zum Montag den 20. Juli stattfindenden Auction auf dem Holzmarkt kommen 10 Mille Bremer Cigarren zum Verkauf vor.**

20. Bei dem Trauer-Gottesdienste am nächsten Sonntage werden in allen evangelischen Kirchen der Stadt dieselben Lieder gesungen und dieselben Altargebete gesprochen, es ist deshalb die vollständige Liturgie für diesen Gottesdienst besonders gedruckt worden.

Exemplare derselben sind am Sonnabende bei allen Küstern für 1 Sgr. (in schwarzem Umschlage für 2 Sgr.) zu erhalten, und es wird dadurch auch dem Aermsten Gelegenheit gegeben, ein Erinnerungsblatt an die allgemeine Wehmuth bei dem Heimgange unsers theuern Königs zu besitzen.

Danzig, den 16. Juli 1840.

Der Königl. Superintendent der Stadt Danzig.
Lic. Bresler.

21. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich gehorsamst an, daß ich mein Geschäft nach dem Tode meines Ehemannes in Verfertigung von Bruchbandagen und chirurgischen Instrumenten, Fuß- und Rückenmaschienen, so wie allen schneidenden Instrumenten, als auch dergleichen für das Rabbinat, unter der Leitung eines von der hiegen Königl. Regierung bestätigten Werkführers fortsetze.

Indem ich die reellste und prompteste Bedienung versichere, bitte ich um gütige Aufträge. Die verw. Bandagist u. chirurg. Instrumentenmacher

Danzig, den 18. Juli 1840. Rademacher, Breitgasse № 1147.

22. **G. Wilhelm Schubert in Königsberg in Pr.** empfiehlt sein Lager von **Stickereien, Epauletts, Degen, Hüte** u. s. w. für Räthe, Assessoren, Landstände. Nach einzusendendem Maaße wird jede Uniform vorschriftsmäßig und gut angefertigt. Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind gleich den Berlinern.

23. **Gründlichen Unterricht im Schreiben und im** Rechnen ertheilt regelmäßig in seiner Wohnung Poggenpfuhl № 184. der Lehrer Nith. Auch können daselbst zwei Pensionaire anständig aufgenommen werden.

24. Ein Schreiber und ein Zögling finden im Bureau des Domainen-Rent-Amts Carthaus ein Unterkommen. Das Nähere auf portofreie Briefe daselbst.

25. Badefuhrwerk, nach Brösen oder Zoppot, 1- auch 2-spännig, für Gesellschaften a 4—6 Personen, auf die Dauer der Badezeit und mehrere bestimmte Tage wöchentlich, ist zu haben Langgasse No. 2002.

26. Es werden zwei Erzieherinnen, welche in Musik unterrichten, gesucht Schmiedegasse № 284.

27. ▬ 50 Rthlr. sucht ein hiesiger Bürger auf 3 Monat mit Verpfändung seiner Grundbriefe. Reflectirende bitte ihre Adressen im Königl. Intelligenz-Comtoir unter № 4. abzugeben.

28. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und resp. Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich, den mehrseitigen Aufforderungen zufolge, mich in hiesiger Stadt als chirurgischer **Instrumentenverfertiger, Bandagist und Messerfabrikant** etabliren werde.

Ich empfehle mich daher mit chirurgischen, anatomischen und thierärztlichen Instrumenten aller Art, Bandagen, vorzüglich Bruchbänder und Suspensoriums, so wie auch feine Scheeren, Rasir-, Feder-, Tasch-, Schacht-, Garten- und Brodmesser, dergleichen Feuerstähle, Pfropfenzieher, so wie viele andere Stahlarbeiten.

Da alle obengenannte Gegenstände von bestem Material angefertigt werden, so kann ich für deren Güte garantiren.

Um dem vielfachen Mangel an scharfen Scheeren, Feder-, Tisch- und Rasirmessern abzuhelfen, zeige ich hiemit an, daß ich sämmtliche Sachen schärfe, und Rasirmesser auf das feinste und scharfschneidenste schleife und abziehe; demnächst füge ich noch hinzu, daß ich Streichriemen mit guter Mineralmasse bestrichen zum Schärfen der Rasirmesser in einiger Auswahl anfertige. Auch verpflichte ich mich einem jeden geehrten Käufer derselben einen genauen Unterricht in der Behaudlungsweise zu ertheilen.

Meine Wohnung ist am Breitenthor No. 1939., eine Treppe hoch, und von Michaeli ab Frauengasse No. 893.

Auf einen vielseitigen Zuspruch hoffend empfiehlt sich

R. Meding,
geprüfter chirurgischer Instrumentenverfertiger,
Bandagist und Messerfabrikant.

29. Die Hutfabrik Hundegasse № 265. bei F. Ehrlich empfiehlt ihren Vorrath feinster Filzhüte und Seiden-Hüte auf feinem Filz zu den niedrigsten Preisen. Für die Herren Offiziere werden Uniform-Hüte nebst allem Zubehör nach der neuesten Façon gefertigt so wie auch getragene modernisirt.

30. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren bei der Royal Exchange Assurance Association in London werden zu den billigsten Prämien angenommen bei Elkan Mankiewicz,
Langgarten № 235/37.

31. Dampffahrt nach Hela.

Sonntag den 19. Juli a. c. 1 Uhr präcise Abgang von Fahrwasser, 2 Stunden Aufenthalt in Hela und dann zurück nach Neufahrwasser. Auf Vorherbestellung wird das Dampfboot bei Zoppot anlegen. Die Person zahlt 1 Thaler.

32. Eine Gouvernante, bei 4 Mädchen auf dem Lande, die aber auch in der Musik Unterricht ertheilt, findet ein gutes Unterkommen. Wo? sagt Fräulein Auguste Krause im Hotel de Thorn.

33. **Montag, den 20. Juli c., Konzert im Bräutgamschen Garten** in Schidlitz. Ausgeführt von den Hautboisten des 4ten Inf.-Regts.

34. **Heute Sonnabend Konzert und Ball im Salon zu Zoppot.**

35. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend, den 18. Juli, Konzert. Entree für Herren 2½ Sgr.
Pistorius.

36. **Sonntag, d. 19. d. M., Konzert in Herrmanshof.**

37. **Sonntag d. 19. Juli Konzert i. Fromschen Garten.**

38. **Sonntag, den 19. d. M., Konzert.** Während des Konzerts werden ein Paar angehende Violin-Virtuosen, der eine 6 der andere 8 Jahre alt, einige Konzert-Piecen **a la Paganini** vortragen. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung sind frei.
Mielke,
an der Allee.

Vermiethungen.

39. Schnüffelmarkt № 712. ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Küche und Bodengelaß ꝛc., zu vermiethen und ebendaselbst zu erfragen.

40. Brodtbänkengasse № 708. sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

41. 4ten Damm № 1538. sind 4 große zusammenhängende Zimmer nebst Boden, Holzkeller, Küche, Speisekammer, Gesindestuben, Altan und Bequemlichkeit zum 2. Oktober zu vermiethen.

42. Sandgrube № 432. ist zum October ein Logis von 2 decorirten Stuben, Küche, Hausflur ꝛc., nebst Eintritt in den Garten, auch Stallung auf mehrere Pferde zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

43. Frauengasse № 839., alten Roß-Ecke, ist die erste Etage von 2 Stuben, Alkoven, große helle Küche, Boden, Keller, Commodite ꝛc. zu primo October zu vermiethen.

44. ☞ In der Ankerschmiedegasse, nahe am Buttermarkt, sind während der Dominiks-Tage einige Zimmer zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Ankerschmiedegasse № 171.

45. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein meublirter Saal, wie auch 2 kleine Zimmer an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

46. Stallung zu 4 Pferde u. 1 bis 2 Wag., so wie 1 bis 2 Zimmer, mit od. ohne Meubeln, ist für die **Dominikszeit** zu vermiethen Langgasse 2002.

47. Langgarten No. 123. ist die Untergelegenheit von 2 Stuben ꝛc., zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

48. Langenmarkt No. 452. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

49. Breitgasse № 1203 sind 2 meublirte Zimmer vis à vis zu vermiethen.
50. Die Unterwohnung Tischlergasse 629., von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Verkaufladen ist zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse 1083.
51. Langgasse № 407. ist die Parterre-Wohnung noch zu vermiethen, welche sich zum Ladegeschäfte wie auch zu einer andern Handlung eignet. Bitte resp. Reflectirende sich deshalb baldigst Hundegasse № 322. zu melden, indem bei dem vorhabenden Bau auf deren Wünsche und Bedürfnisse Rücksicht genommen werden könnte.
52. Holzmarkt No. 82. sind für die Dominikszeit 3 Stuben zu vermiethen.
53. Holzmarkt № 2045. neben dem Königlichen Schauspielhause, ist die Ober- und Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäfte eignet, zum Dominik zu vermiethen. Joh. Jantzen Wwe.
54. An der Radaune, nahe der Navigations-Schule, ist eine Unterwohnung nebst Küche, Kammer, Keller und Apartement, zu Michaeli zu vermiethen; desgleichen ein Haus in der Bäckergasse, nebst Stallung und Garten. Näheres Radaune No. 1709. oder Brabank No. 1777.
55. **Das Haus mit Garten in Langefuhr No.** 24., ist jahrweise zu vermiethen und kann zu Anfang October d. J. bezogen werden. Nachricht daselbst.
56. Tobiasgasse № 1561. ist die erste Etage bestehend aus 3 bis 4 Stuben, Nebenkabinet, 1 Küche, Kammer, Boden mit Keller und Apartement dabei zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.
57. Langgasse 406. ist 1 Zimmer mit und ohne Meubeln zum 1. zu vermiethen.
58. Pfaffengasse № 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.
59. Breitegasse № 1198. sind 2 schön decorirte Zimmer vom 1. August bis zum 1. October billig zu vermiethen.
60. Heil. Geistgasse No. 931. ist ein zum Theil meublirtes Zimmer, an einen Herrn vom Civil zu vermiethen, welches gleich bezogen werden kann.

Auctionen.

61. Montag, den 20 Juli d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Holzmarkt No. 2045., neben dem Königlichen Schauspielhause, durch Auction verkauft werden:

1 acht Tage gehende Uhr in nußb. Kasten, diverse Spiegel in mahagoni und antik vergoldeten Rahmen, mahagoni Eßtische aus vollem Holze, dito Spiel- und Spiegeltische, dito runde Tische, 1 dito Nähtisch (Meisterstück), dito Pfeifenkasten, Dammbrett, Tabakskasten, div. Sophas mit Springfedern und Pferdehaar, Rohr- und andere Stühle mit Pferdehaarbezug, Bettgestelle, Regale, große und kleine Klapp-, Ansetz- und andere Tische, engl. Hauslaternen und Kronleuchter, 1 mahag. Weinkeller, div. Lampen, 2 große Kirschen-Pressen, div. Licht-, Mehl-, Wäsch- und andere Kisten und Kasten, mehrere Dutzend engl. Messer und Gabeln, Gläser und Flaschen, porzellane Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Tassen und anderes Geschirr,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 166. Sonnabend, den 18. Juli 1840.

div. Geräthe von Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Zinn und Holz, Betten, Matratzen und Kleidungsstücke; ferner: diverse Schildereien und Oelgemälde in Gold- und mahagoni Rahmen, div. schöne Violinen und Instrumente, 1 eiserner Geldkasten, diverse Koffer, 1 große chinesische Glocke (Tam Tam) vom allerfeinsten Metall, und noch vielerlei andere nützliche Sachen.

Ferner: 1 mahagoni Reise-Chatoulle, 1 dito Rasirbesteck, 1 Reisekoffer am Wagen anzuschnallen, 1 Brandtweinstück von circa 4 Ohm.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Zur Ausgleichung einer schwebenden Streitsache soll eine Parthie neuer

Italienischer Damen-Strohhüte

Dienstag, den 21. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr im Auctionslocale, in der Jopengasse, öffentlich an den Meistbietenden einzeln verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63.
Auction in Alt-Schottland.

Mittwoch, den 22. Juli 1840, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Hause Alt-Schottland No. 68. auf freiwilliges Verlangen durch Auction verkauft werden:

100 Ohm rektifizirten Spiritus zu 90% Trall., circa 20 fette Schweine, mehrere metallene große, ganz neue Krähne nebst Schlußringe und Ketten zum Brennerei-Apparat, 2 neue Ventile, 1 großer kupferner Trichter, verschiedene kupferne und eiserne Röhren und anderes Kupfergeräthe, eine Menge diverses Messinggeräthe, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Schalen, 1 kleinerer dito, verschiedene große und kleine eiserne Gewichte, dito große und kleine Thüren von Eisen zur Brennerei, 6 große ovale Stückfäßer zu 20 Oxh., 2 dito zu 15 Oxh. und 10 dito zu 10 Oxh. Inhalt, 1 großer eiserner Mörser, 400 Kornsäcke, 2 moderne Jagdschlitten, 2 Arbeitswagen und mehrere Arbeitsschlitten, 1 Brauerwagen, 1 gr. Dunkraft, 1 Parthie eiserne Reife zu Wagenrädern, diverse Räder, vielerlei Stallutensilien und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Donnerstag, den 23. Juli d. J., sollen vor dem Artushofe durch Auction verkauft werden:

Reit- und Wagenpferde, 2- und 4-sitzige Kutschen, Wiener und Warschauer Halbwagen mit und ohne Vorderverdeck, Stuhlwagen, Droschken, Arbeitswagen, Geschirre, Zäume, Halfter, Koppeln und vielerlei anderes Wagenzuhehör und Stallgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Freitag, den 24. Juli d. J. sollen in dem Hause Pfefferstadt № 111. auf freiwilliges Verlangen durch Auction verkauft werden: Birken polirte und mahagoni Meubeln, fast ganz neu und im modernsten Geschmack gearbeitet, als 1 mahag. Sekretair, 1 dito Sopha, 1 dito runder Sophatisch, dito Kommoden, Spiel= und Spiegeltische, 12 mahagoni und 6 birken polirte Rohrstühle, Bettgestelle, Schlafbanken, 1 birken polirter Schreibtisch, 1 dito Sekretair, 1 dito Arbeitsstuhl auf Rollen, 2 dito Spiegeltische, 3 dito Bücherbretter, Spiegel, vollständiges Küchen= und Wirthschaftsgeräthe, Kupfer, Zinn, Blech, Eisen, Messing und Hölzerzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Montag, den 27. Juli d. J., soll in dem Hause Pfefferstadt № 135. auf freiwilliges Verlangen durch Auktion verkauft werden:

1 — acht Tage geh. Schlag= und Spieluhr mit 9 Walzen, 3 silb. 2=gehäus. Taschenuhren, 1 eiserner und 1 hölz. Geldkasten, nußbaumne, eichne und gestrichene Kleider=, Linnen= und Eßschränke und Kommoden, eine mahag. Waschtoilette mit gemalter porzellaner Kanne und Schüssel, birken polirte und büchene Polsterstühle mit Pferdehaar= und Ginghambezug, Spiegel, Tische, Schildereien, 1 braun tuch. Ueberrock mit schwarz Barannenfutter, mehrere tuch. Ueber= und Klappenröcke, Beinkleider und Westen, 1 braun tuch. Damenpelzmantel, Pelzschlafrock, Stiefel und Hüte, Betten, Tisch=, Leib= und Bettwäsche, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen= und Hölzerzeug, so wie auch Webekämme, Schützen= und Wollkämme.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Montag, den 3. August d. J., sollen in der Holzgasse „im russischen Hause" auf freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auction verkauft werden:

Neue mahagoni Meubeln,

und zwar einige hundert Spiegel, Trimeaux, Kommoden= und andere Spiegel mit und ohne Untersatz, Blumen und Seulen, worunter mehrere mit weißen, geschliffenen und Krystallgläsern, 150 kleine und größere Spiegel in Goldrahmen, mehrere Sophas mit Damast, Moor und anderen couleurten Ueberzügen, 12 Servanten, 2 Chiffoniers mit 7 Schiebkasten, 5 Dutzend Rohrstühle, 1 Dutzend gepolst. Stühle, 2 runde Polsterstühle, 60 Sopha=, Klapp=, Spiegel=, Näh= und Spieltische, mehrere Bettgestelle, Schreibsekretairs, Kleider=, Wäsch= und Glasspinde, mehrere Kleidersekretairs, Kommoden, 50 gepolsterte Fußbanken, 20 Spiegelrahmen und auch mehrere Spiegel in birken polirten Rahmen und verschiedenen Größen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. Frisches Selterwasser in 1/1 und 1/2 Krügen und Champagner Sillery mousseux von Ruinart Père & Fils in 1/1 Bouteillen a 1 Rthlr. 15 und 1/2 Bouteillen a 25 Sgr., werden verkauft Hundegasse No. 278.

69. Der große Transport meiner, auf jüngster Frankfurt. Messe bereits für alle Jahreszeiten auf das Reichhaltigste eingekauften Waaren ist mir eingegangen und bemerke ich nur noch, daß, sowohl durch die zum Einkauf so günstig gewesene Woll-Conjunctur, als auch durch persönlich gemachte sehr vortheilhafte Einkäufe in großen Parthien, ich jetzt im Stande bin, meine sämmtlichen Waaren-Artikel: noch über Erwartung billig zu verkaufen. — Wieder-Verkäufer erhalten bei Abnahme der Tuch- und andern Ellen-Waaren in ganzen Stücken, so wie bei sämmlichen Herrengarderobe-Waaren in Dutzenden, noch einen ansehnlichen Rabatt. — C. L. Köhly,
Tuchwaaren-Handlung Langgasse № 532.

70. Schwarzen Meer No. 354. sind Serge de Berry-Kinderschuhe zu 10—14 Sgr. zu haben.

71. 17 Köpfe gutes Kuh-Heu, diesjähriger Erndte, stehen Schwitensteig bei Satorius zu Kauf.

72. Meine auf der jüngsten Frankfurt a. d. O. Messe persönlich eingekaufte Waaren, sind mir bereits eingegangen, und ist dadurch mein Lager von Seide, Band, Baumwollen- und Wollengarn und allen zu diesem Fache gehörenden Artikeln bedeutend vermehrt worden, womit ich mich einem resp. Publikum und meinen geschätzten Kunden bestens empfehle. J. J. v. Kampen,
Jacobsthor No. 903. und lange Brücke, Bude No. 27.

73. **Eine neue Sendung** ordinair. und feiner **Briefpapiere** erhielt und empfiehlt zu **sehr billigen Preisen** von 4 Sgr. an

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,
Heil. Geistgasse № 1014. nahe am Glockenthor.

74. Zur bevorstehenden Revüe empfehlen die größte Auswahl doppelte und einfache lederne Reisekoffer, Mantelsäcke, Reisebeutel, Pferdedecken, Gurthe, Halfter und Halfterketten, wie auch alle Sorten Candaren, Trensen, Steigbügel und Sporren, von Neusilber, Stahl und ächt engl. verzinnt.
Oertell & Gehricke, Langgasse No. 533.

75. ☞ Junkergasse No. 1904. steht ein eiserner Geldkasten und ein großer Wagebalken nebst Schaalen und Gewichte zu verkaufen.

76. **Die neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. O. Messe empfiehlt in großer Auswahl**
August Momber, Langgasse № 521.

77. Sein Lager sämmtlicher Colonial-Waaren, Bourdeaux-Weine, Rheinweine, Champagner so wie Tabacke und Cigarren in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen A. F. Waldow.

78. Die auf der Frankfurter Messe persönlich ausgewählten Waaren habe ich so eben erhalten und erlaube mir dieselben Einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen A. J. Kiepke,
Schnüffelmarkt № 632.

79. 50 Klafter trockenes hochländisches büchenes Klobenholz steht in Neuschottland № 12. zum Verkauf.

80. Halb veredelte Wolle ist Pfefferstadt № 120. zu verkaufen.

81. Sehr gutes abgelagertes Grünthaler Boutl.-Bier a 2½ Sgr. pro 6 Bout. 12½ Sgr., so wie gut bairisch und weiß Bitterbier, empfiehlt zu den bekannten Preisen das Gasthaus „zum Elephanten" am Holzmarkt.

82. Ein großer neuer Berliner Trimeaux-Spiegel ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hundegasse № 253.

83. Ein neuer Schuppenpelz, durchweg von Kern-Schuppen, mit feinem Tuchüberzug, ist zu verkaufen kl. Hosennähergasse № 862., 1 Treppe hoch nach hinten.

84. Türkischen Taback empfing und empfiehlt A. F. Waldow.

85. Eine 7 Jahr alte zugerittene Rapp-Stute steht zum Verkauf. Näheres hierüber erfährt man Wollwebergasse No. 1987., zwei Treppen hoch.

86. Polnischer Hanf, von vorzüglicher Qualität, der sich besonders auch zu Seilerarbeiten und zum Garnspinnen eignet, ist zu verkaufen im Speicher „die goldene Sonne," Milchkannengasse No. 272.

87. Röpergasse No. 475. ist ein Rest messingner Sauber und Siebe zu sehr billigem Preise zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

88. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Concurs-Masse des verstorbenen Geschäftscommissionairs Johann Gottlieb Kalowski zugehörige in der Hundegasse unter der Servis Nummer 242. und № 53. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3588 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. August 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame der seinem Aufenthalte nach unbekannte Schauspieler Friedrich Eduard Kalowski zum gedachten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

89. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Ernst Gottlieb Wegner zugehörige, in der Judengasse unter № 8. des Hypothekenbuchs belegene Speicher-Grundstück, die eherne

Schlange genannt, abgeschätzt auf 2768 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. October 1840 Vormittags um 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

90. Der Schlußtermin zum Verkauf des ehemals Dr. Danterschen Grundstücks in der Ketterhagenschengasse No. 104., steht

Dienstag, den 21. Juli d. J.

im Artushofe an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden mit bindender Kraft erfolgen. Kauflustige werden hiemit eingeladen, den Termin wahrzunehmen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

91. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das zur Vermögensmasse der aufgehobenen Klöster gehörige Grundstück am Nonnenhofe No. 535. hieselbst, abgeschätzt auf 112 Rthlr. 15 Sgr., in dem auf

Dienstag, den 28. Juli d. J.

im Artushofe anberaumten Lizitations-Termin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Dienstag, den 4. August d. J. sollen die zur Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien gehörigen Häuser auf dem Pfarrhofe, Frauengasse Fol. 95. des Erbb. und No. 812., 13. und 14. der Servis-Anlage, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citationen.

93. Ueber den Nachlaß des am 25. April v. J. hieselbst verstorbenen jüdischen Handelsmanns Meyer Hirschfeld ist per decretum vom 3. October v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin

auf den Achtzehnten August c. Vormittags um 9 Uhr

im Geschäftslocale des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Borries anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen an die Masse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Preußisch Stargardt, den 27. Mai 1840.

Königl. Land und Stadtgericht.

94. Der Hutmacher August Willholz, welcher sich von hier vor 8 Jahren entfernt, wird hiemit auf den Antrag seiner Ehefrau, der Maria Willholz geb. Schöl vorgeladen, sich innerhalb drei Monate, spätestens aber in dem auf

den 22. October c.

hier vor Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Meißner anstehenden Termin zu melden, unter der Verwarnung, daß er im Ausbleibungsfalle der, in der Ehescheidungsklage seiner Ehefrau vorgetragenen Thatsachen für geständig erachtet und in Folge dessen die zwischen ihnen bestandene Ehe auf Grund böslicher Verlassung getrennt werden wird.

Tiegenhof, den 20. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

83. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den ausgetretenen Kantonisten Johann Gottlieb Knaack aus Stutthoff, welcher ohne erhaltene Erlaubniß aus den Preussischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Gottlieb Knaack wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preussischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 29. August d. J., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Haase anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Gottlieb Knaack diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler, Martins, Schmidt und Raabe, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 16. April 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

52. **Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren gegangen:**

1) **Der notarialische Kaufkontrakt zwischen dem Bürgermeister Johann Wilhelm Wernsdorf und den Mitdirektor Friedrich Wilhelm Ewertschen Eheleuten vom 22. September 1827, woraus für erstern auf das Grundstück in der Breitgasse № 19. des Hypothekenbuchs sub № 2. 2600 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 23. October 1827.**

2) **Der gerichtliche Vergleich zwischen dem hiesigen Magistrat und dem Zimmermeister Schneider, als Testaments-Executor des Zimmergesellen Johann Michael Liedich, vom 12. April 1823, woraus für erstern 108 Rthlr. des auf dem Grundstücke in der Kehrwiedergasse № 12. des Hypothekenbuchs eingetragenen Kapitals von 1071 Rthlr. 38⁴⁄₇ gr. № 3. subingrossirt worden, nebst vidimirter Abschrift des am 18. Januar 1821 zwischen dem Johann Michael Liedich und den Johann Gotthilf Turkowskischen Eheleuten geschlosse-**

nen und den 17. März 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufkontrakts und Recognitionsscheins vom 3. Juni 1823.

3) Die notarialische Obligation des Eigenthümers Johann George Neander und dessen Ehefrau Maria geb. Höpner vom 16. Nobr. 1798, woraus für die verwittwete Prediger Anne Regine Schöneich geb. Bröcking 500 Rthlr. auf das Grundstück zu Stadtgebiet an der niedern Seite № 12. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 30. Juli 1802.

4) Die gerichtliche Obligation des Goldrathziehers Emanuel Hinzel vom 26. October 1805, woraus für den Kornkapitain Johann Gottlieb Carl Geschke 175 Rthlr. auf das Grundstück im schwarzen Meer № 34. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 5. September 1806.

5) Der gerichtliche Erbrezeß über den Nachlaß der Cornelia verehel. Gnopcke geb. Nickel vom 8. October 1819 de conf. den 6. Februar 1821, woraus für den Einsaßen Johann Gottlieb Gnopcke 942 Rthlr. 1 gr. 5 1/7 Pf. auf die Grundstücke zu Bodenwinkel № 9. und zu Stutthof № 8. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 25. Mai 1821 und 17. März 1826.

6) Die gerichtliche Obligation des Mühlenmeisters Johann Joachim Nicolaus Wolf und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Steincke vom 29. Juni 1829 und die gerichtliche Cessions-Urkunde der Schiffszimmermeister Benjamin Wilhelm Grott sen. und Johann Wilhelm Klawitter jun. vom 11. April 1832, woraus für den Kaufmann Jacob Witt 600 Rthlr. auf das Grundstück zu Leegstrieß № 1. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitions-Schein vom 16. August 1832.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle Diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Instrumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

29. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Instrumente, anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Boie, Walter und Täubert als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnten Instrumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden; auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 24. April 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 11. Juli angekommen.

D. Puff — Emilie — Glocester — Ballast. Ordre.

N. Steels — Effort — Goole — Geb. Baum.
M. Ball hr — Catharine — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.
W. Gardenel — Christian — Leith — Ballast. T. Behrend & Co.
W. E. Boswyck — Gertrude — Groningen — Ballast. Ordre.
V. Erich — Hercules — Amsterdam — —
R. M. Sap — Vriendschaap — Dortrecht — —
J. S. Bonjer — Freundin Elise — Edam — —
J. A. Zyl — Ludolph Theodosius — Harlingen — —
J. Möggenburg — Henriette — Leba — —
L. S. Petersen — Nicolettens Minde — Copenhagen — Ballast. Ordre.
J. Focken — Marie — London — Ballast. G. F. Focking.
J. Bartels — Neptun — Stettin — Ballast. G. F. Focking.
C. F. Schmidt — Emilie — Pillau — Ballast. Rheederei.
J. Brown — Agnes — Arbroath — Ballast. Ordre.
F. S. Petersen — Mariane — Milford — Ballast. Rheederei.
N. Nestöd — Eduard — Amsterdam — alt Eisen. S. L. A. Hepner.
A. E. de Wahl — Ceres — Hull — Ballast. Ordre.
J. A. Rogge — Anna — Raskow — —
G. Kramer — Mentor — Lynn — —
H. C. Albers — Seestern — Antwerpen — —
F. H. Focken — Gesina Catharina — Amsterdam — Ballast. Ordre.
A. Christiansen — Emanuel — Fahrsund — Heeringe. Ordre.
G. H. Backer — 2 Vrienden — Calais — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. C. Perrow — England — Holz.
G. Blenk — Pembroke —
L. L. Ruyl — Emden —
M. F. Radmann — London —
D. Zylstra — Harlingen —
C. V. Rahnert — London — Getreide.
H. A. Klein — Edam — Holz.
B. H. Nymann — Amsterdam — Getreide.

Wind W. S. W.

Den 12. Juli angekommen.

H. F. Meyer — Gebrüderschaft — Bremen — Steine. G. F. Focking.
Th. Rickenson — Thomas Rickenson — London — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

C. Leorra — London — Getreide.
J. Jenssen — St. Valery — Holz.

Wind W. S. W.

Den 13. Juli angekommen.

J. W. Bleckert — Medea — Copenhagen — Ballast. Ordre.
B. Rolffsen — Norske Klipper — Stavanger — Heeringe. Bencke & Co.
G. Lemcke — Borussia — Milford — Ballast. Rheederei.
G. J. Krämer — Camin Packet — Plymouth — Ballast. Ordre.
D. J. Hugg — Endragt — Havre — Ballast. Ordre.
J. Ellis — Seine — Hull — —
C. Jantzen — Eleonore — Chatam — Ballast. F. Höne.